
Detlev Ewald

(Tel.: 03681 354210; e-mail: DEwald@tfs.thueringen.de)

Die Entwicklung ausgewählter Wirtschaftszweige im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe von 1995 bis 2004

Teil 5: Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.

Der teilweise großbetrieblich strukturierte Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. hatte 2004 die fünfthöchste Beschäftigtenzahl und die vierthöchsten Umsätze unter allen 22 Wirtschaftszweigen. Die gezahlten Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten waren im Vergleich mit der Industrie Thüringens um etwa ein Zehntel höher. Seit 1995 konnte die Zahl der Beschäftigten und der Umsatz kontinuierlich erhöht werden. Beide stiegen wesentlich schneller als im Landesdurchschnitt.

In den nachfolgenden Ausführungen soll nicht nur die Entwicklung des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. dargestellt, sondern auch seine Position in der Thüringer Wirtschaft bestimmt werden.

Vorbemerkungen

Im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. Thüringens sind die Hersteller von (H.v.) Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren, H.v. Elektrizitätsverteilung- und -schalt-einrichtungen, H.v. isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten, H.v. Akkumulatoren und Batterien, H.v. elektrischen Lampen und Leuchten, H.v. elektrischen Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge a.n.g. und die H.v. sonstigen elektrischen Ausrüstungen a.n.g. vertreten.

In den nachstehenden Ausführungen wurden in der Regel die Daten der Betriebe von Unternehmen (einschließlich Handwerk) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten verwendet.

Einordnung des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.

Ende 2004 gab es bei den Herstellern von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. Thüringens 102 Betriebe mit rund 12 Tsd. Beschäftigten, die einen Jahres-

umsatz in Höhe von 2 157 Mill. Euro erwirtschafteten. Die Beschäftigten und Umsätze konzentrierten sich auf folgende Branchen:

- H.v. elektrischen Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge a.n.g. (Jahr 2004: 4 425 Beschäftigte, 967 Mill. Euro Umsatz),
- H.v. Elektrizitätsverteilung- und -schalt-einrichtungen (3 425 Beschäftigte, 455 Mill. Euro Umsatz),
- H.v. sonstigen elektrischen Ausrüstungen a.n.g. (1 424 Beschäftigte, 392 Mill. Euro Umsatz),
- H.v. elektrischen Lampen und Leuchten (709 Beschäftigte, 101 Mill. Euro Umsatz) und
- H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (1 425 Beschäftigte, 77 Mill. Euro Umsatz).

Nach Beschäftigtengrößengruppen betrachtet konzentrierte sich die Zahl der Betriebe des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. mit 60,1 Prozent auf die Größengruppe 20 bis 99 Beschäftigte (Thüringen: 67,3 Prozent), in der ein Viertel der Beschäftigten vertreten war und rund 15 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet wurden.

In der Größengruppe 100 bis 249 Beschäftigte waren 15,5 Prozent (Thüringen: 14,6 Prozent) der Betriebe vorhanden. In dieser Größengruppe arbeitete etwa ein Fünftel der Beschäftigten, die mehr als ein Zehntel des Umsatzes erzeugten.

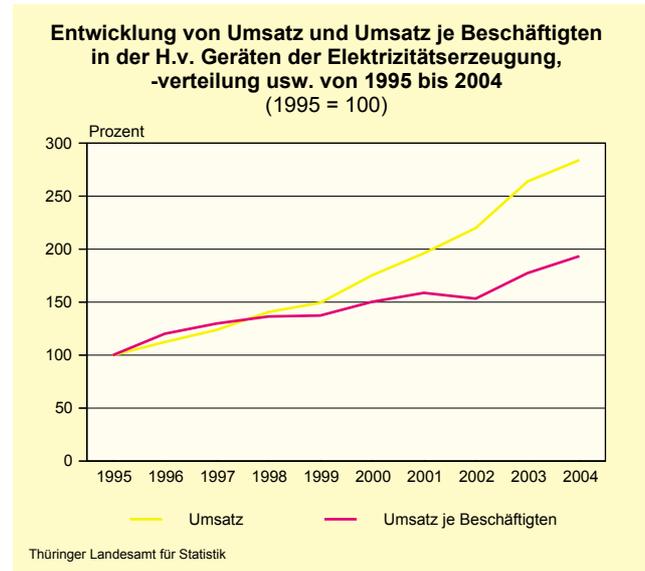
Größere Betriebe (250 und mehr Beschäftigte) waren mit einem Anteil von fast 13 Prozent (Thüringen: 4,7 Prozent) vertreten, in denen über die Hälfte aller Beschäftigten vorhanden waren, die rund 73 Prozent der Umsätze tätigten.

Damit und auch durch die durchschnittliche Betriebsgröße wird die teilweise großbetrieblich geprägte Struktur dieses Wirtschaftszweiges deutlich. Wurden 2004 in der Thüringer Industrie durchschnittlich 75 Beschäftigte pro Betrieb ermittelt, waren es im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. 120.

Betriebe der Branche Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. sind in fast allen Kreisen des Freistaates vertreten, die meisten im Wartburgkreis (14 Betriebe), im Ilm-Kreis (9 Betriebe), in der Stadt Erfurt (8 Betriebe), im Saale-Orla-Kreis (7 Betriebe) und im Kreis Schmalkalden-Meiningen (7 Betriebe).

Die meisten Beschäftigten wurden im Wartburgkreis (1 391 Personen), Schmalkalden-Meiningen (1 101 Personen), Kyffhäuserkreis (1 044 Personen) und im Saale-Orla-Kreis (1 035 Personen) ermittelt.

Die höchsten Umsätze des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. wurden im Wartburgkreis (249 Mill. Euro) sowie im Saale-Orla-Kreis (109 Mill. Euro), im Kreis Saalfeld-Rudolstadt (66 Mill. Euro) und im Saale-Holzland-Kreis (57 Mill. Euro) erfasst.



Der **Umsatz** der Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. erhöhte sich von 1995 bis 2004 auf mehr als das 2,8-fache und hat im Jahre 2004 insgesamt eine Größe von 2,2 Mrd. Euro erreicht, etwa 1,4 Mrd. Euro mehr als im Basisjahr 1995.

Im Vergleich mit der Thüringer Industrie insgesamt (Entwicklung um 107,3 Prozent) zeigt sich bei der Umsatzentwicklung des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. von 1995 bis 2004 ein deutlich höherer Anstieg.

Über dem bei der Umsatzhöhe an 4. Stelle liegenden Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. lagen noch das Ernährungsgewerbe mit 2,9 Mrd. Euro Jahresumsatz im Jahr 2004, der Fahrzeugbau (2,6 Mrd. Euro) und die Hersteller von Metallerezeugnissen (2,1 Mrd. Euro). Es folgten die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren (2,0 Mrd. Euro), der Maschinenbau (1,8 Mrd. Euro) und die Hersteller von Büromaschinen, Datenverarbeitungsanlagen usw. (1,7 Mrd. Euro).

Ausgewählte Merkmale im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. von 1995 bis 2004

Jahr	Betriebe	Be-schäftigte	Umsatz	Umsatz je Be-schäftigten
	Anzahl	Personen	Mill. Euro	Tsd. Euro
1995	64	8 323	760	91
1996	59	7 766	852	110
1997	61	7 938	941	118
1998	65	8 589	1 068	124
1999	73	9 042	1 134	125
2000	83	9 714	1 331	137
2001	86	10 284	1 488	145
2002	96	11 933	1 669	139
2003	103	12 389	2 003	162
2004	102	12 220	2 157	176

Gemessen am Umsatzanteil des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. an Thüringen wird die Bedeutung sichtbar. Nahezu jeder 11. Umsatz-Euro Thüringens wurde 2004 in diesem Wirtschaftszweig erzeugt, wesentlich mehr als 1995 (jeder 15. Euro).

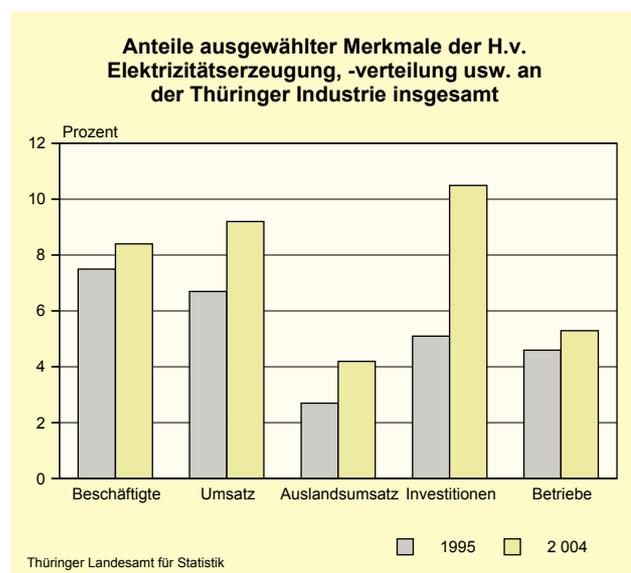
Die in das Ausland gelieferten Waren spielten in den letzten Jahren auch im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. bei der Entwicklung des Gesamtumsatzes eine nicht unbedeutende Rolle. Von 1995 bis 2004 erhöhten sich die **Auslandsumsätze**. Im Jahr 2004 haben diese ein Volumen von 271 Mill. Euro angenommen, 224 Mill. Euro mehr als 1995 bzw. knapp das Sechsfache von 1995.

Die Exportquote als Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt stieg von 6,1 Prozent im Jahr 1995 auf 12,5 Prozent im Jahr 2004, d.h. um 6,4 Prozentpunkte. Diese Entwicklung verläuft auf niedrigerem Niveau langsamer als in der Thüringer Industrie, in der die Exportquote von 14,9 Prozent (1995) auf 27,4 Prozent im Jahr 2004 (um 12,5 Prozentpunkte) angestiegen ist. Bei dieser Entwicklung sollte beachtet werden, dass die Exportquote des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. sowohl 1995 (- 8,8 Prozentpunkte) mit ständig höheren Abständen bis 2004 (- 14,9 Prozentpunkte) unter den Werten der Thüringer Industrie lagen.

Thüringer Wirtschaftszweige mit einem hohem Anteil des Auslandsumsatzes gemessen am Umsatz insgesamt waren im Jahr 2004:

- Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsanlagen usw.,
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (beide Angaben können aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht werden)
- Medizin-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Optik (48,1 Prozent; 1995 = 35,2 Prozent),
- Rundfunk- und Nachrichtentechnik (43,4; 1995 = 26,5 Prozent),
- Metallerzeugung und -bearbeitung (41,1; 1995 = 34,2 Prozent) und
- Holzgewerbe (38,0; 1995 = 14,5 Prozent).

Bei der Entwicklung des Auslandsumsatzes schneiden die Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. gegenüber dem Durchschnitt der Thüringer Industrie insgesamt besser ab. So erhöhte sich der Auslandsumsatz von 1995 bis 2004 im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. fast doppelt so schnell (um das 4,9-fache) als in der gesamten Thüringer Industrie, die einen Anstieg um das 2,8-fache erreichte.



Die Zahl der **Beschäftigten** wurde im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. nach einem Rückgang von 1995 zu 1996 seit 1997 ständig erhöht. Im gesamten Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erfolgte der kontinuierliche Anstieg auch erst 1997. 2004 waren im Monatsdurchschnitt rund 12,2 Tsd. Personen bei den Thüringer Herstellern von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. beschäftigt. Gegenüber 1995 ist ein Beschäftigtenanstieg um 3 897 Personen bzw. 46,8 Prozent eingetreten.

Zum Beschäftigtenzuwachs trugen die Wirtschaftszweige Herstellung von Metallernzeugnissen (+ 85,1 Prozent, + 8 980 Personen), Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (+ 92,7 Prozent, + 6 360 Personen), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+ 99,6 Prozent, + 5 531 Personen) und Ernährungsgewerbe (+ 40,6 Prozent, + 5 120 Personen) bei.

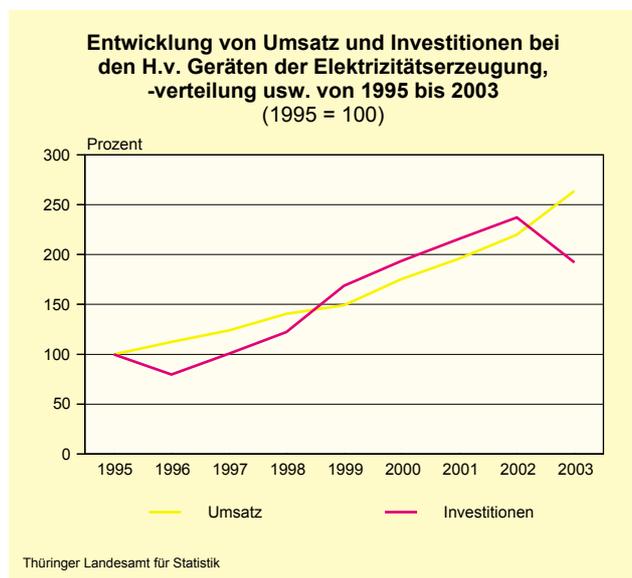
Personalarückgänge wiesen dagegen vor allem die Wirtschaftszweige Glasgewerbe, Keramik (- 14,0 Prozent, - 1 640 Personen), Bekleidungsindustrie (- 85,5 Prozent, - 1 274 Personen) und Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren usw. (- 11,9 Prozent, - 917 Personen) aus.

Die steigenden Beschäftigtenzahlen gingen mit einer noch höheren Umsatzsteigerung einher. Dadurch konnte im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. ein **Umsatzproduktivitätsanstieg** festgestellt werden. Im Vergleich der Jahre 2004 zu 1995 erhöhte sich der Umsatz je Beschäftigten um 93,4 Prozent. In den Thüringer Industriebetrieben insgesamt stieg die Umsatzproduktivität dagegen von 1995 bis 2004 deutlich langsamer um 58,1 Prozent.

Die Entwicklung des Umsatzes je Beschäftigten wird in Thüringen vor allem durch die Hersteller von Büromaschinen und Datenverarbeitungsanlagen (+ 502,9 Prozent), der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (+ 125,7 Prozent), dem Sonstigen Fahrzeugbau (+ 120,2 Prozent), dem Holzgewerbe (+ 114,5 Prozent), der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik (+ 106,9 Prozent) und der Metallherzeugung und -bearbeitung (+ 93,9 Prozent) bestimmt.

Bei der absoluten Höhe der Umsatzproduktivität erzielten die Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. von 1995 bis 2000 etwa 90 bis 97 Prozent des Niveaus der gesamten Thüringer Industrie. 2001, 2003 und 2004 übertraf das Produktivitätsniveau dieses Wirtschaftszweiges den Wert der Thüringer Industrie.

Im Jahr 2003 betrug das **Investitionsvolumen** der Betriebe des Wirtschaftszweiges Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. 104 Mill. Euro. Das entspricht gemessen am Jahr 1995 nahezu einer Verdoppelung bzw. einem Plus von 50 Mill. Euro. Damit ist im Jahr 2003 mehr als jeder 10. Euro Thüringens in diesem Wirtschaftszweig investiert worden.



Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Freistaates insgesamt betrug 2003 das Investitionsvolumen der Betriebe 994 Mill. Euro. Gegenüber 1995 ist damit ein Rückgang von 6,1 Prozent bzw. 64 Mill. Euro eingetreten.

Bei den Herstellern von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. wurden 10,5 Prozent der Gesamtinvestitionen Thüringens eingesetzt. Das war der vierthöchste Anteil aller Wirtschaftszweige im Jahr 2003. Zu den anderen Wirtschaftszweigen Thüringens mit einem hohen Anteil an den Gesamtinvestitionen gehören unter anderem:

- H.v. Metallernzeugnissen mit einem Anteil von 15,2 Prozent,
- H.v. Gummi- und Kunststoffwaren (12,8 Prozent) und
- Ernährungsgewerbe (12,6 Prozent).

Mit dem Anstieg der getätigten Bruttoanlageinvestitionen wurde auch eine erhöhte Wirtschaftlichkeit registriert. So stiegen die Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten der Hersteller von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. von 6 523 Euro im Jahr 1995 auf 8 309 Euro im Jahr 2003, also um 27,4 Prozent.

Die Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten in der Thüringer Industrie erreichten 1995 eine Höhe von 9 689 Euro und verringerten sich bis zum Jahr 2003 auf 6 918 Euro und damit um 28,6 Prozent.

Die Investitionen gemessen am getätigten Umsatz sanken im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. von 7,2 Prozent im Jahr 1995 auf 5,2 Prozent im Jahr 2003, da der Umsatz wesentlich schneller stieg als die getätigten Investitionen. Die Thüringer Werte sanken von 9,4 Prozent (1995) auf 4,7 Prozent im Jahr 2003.

Die **Lohnstückkosten** (hier vereinfacht dargestellt als Anteil der Bruttolöhne und Bruttogehälter am Umsatz in Prozent) verringerten sich im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. von 23,6 Prozent im Jahr 1995 auf 15,2 Prozent im Jahr 2004.

Thüringenweit verringerten sich die Lohnstückkosten in dem betrachteten Zeitraum um 4,2 Prozentpunkte auf 15,4 Prozent.

Sie lagen 1995 bei den Herstellern von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. um 4,0 Prozentpunkte über denen Thüringens. Im aktuellen Jahr 2004 hatte diese Branche das Niveau der Lohnstückkosten des Freistaates um 0,2 Prozentpunkte unterschritten.

Die lohnintensivsten Wirtschaftszweige mit den höchsten Lohnstückkosten waren im Jahr 2004 das Bekleidungs-gewerbe (40,4 Prozent), Sonstiger Fahrzeugbau (28,8 Prozent), Ledergewerbe (24,6 Prozent), Maschinenbau (23,9 Prozent), die Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik usw. (23,6 Prozent) und das Textilgewerbe (21,8 Prozent).

Sehr geringe Lohnstückkosten wurden in den Wirtschaftszweigen Holzgewerbe (10,0 Prozent) und Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten usw. (2,0 Prozent) ermittelt.

Der monatliche **Durchschnittslohn** lag bei den Herstellern von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. 1995 (1 798 Euro) bis 2004 (2 229 Euro) über der Thüringer Industrie. Dabei erhöhten sich die Abweichungen des Durchschnittslohnes zu dem der Thüringer Industrie insgesamt von + 152 Euro (1995) auf + 174 Euro (2004).

Weit über dem Landesdurchschnitt liegende Durchschnitts-löhne bekamen die Beschäftigten der Chemischen Industrie (2 710 Euro), der Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik (2 577 Euro), des Verlagsgewerbes (2 519 Euro), der Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten usw. (2 353 Euro) und der Metallerezeugung und -bearbeitung (2 320 Euro).

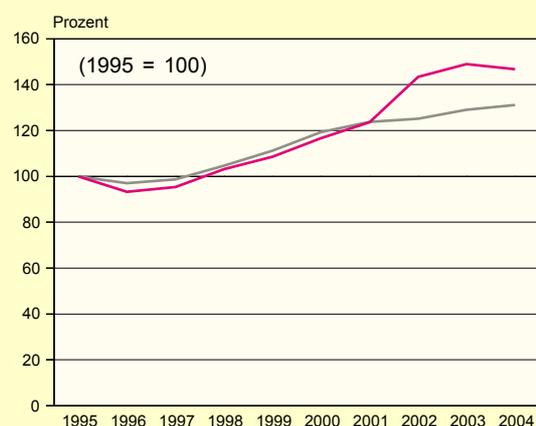
Weniger hohe Bruttolöhne/-gehälter je Beschäftigten wurden in den Wirtschaftszweigen Textilgewerbe (1 552 Euro), Ernährungsgewerbe (1 523 Euro) und Bekleidungs-gewerbe (1 280 Euro) gezahlt.

Der Durchschnittslohn der Thüringer Industrie erhöhte sich in dem betrachteten Zeitraum um 24,8 Prozent bzw. um 409 Euro etwas schneller als im Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw. um 24,0 Prozent bzw. um 431 Euro.

Vergleich ausgewählter Merkmale der Industrie Thüringens mit dem Wirtschaftszweig Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.

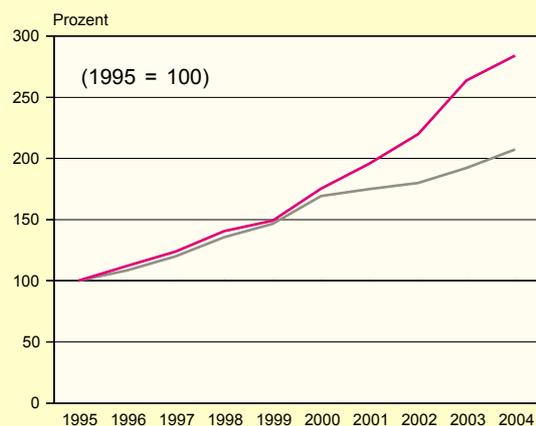
Beschäftigte

Jahre	Beschäftigte (MD) in Personen		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.	Anteil in %
1995	111 487	8 323	7,5
1996	108 222	7 766	7,2
1997	110 091	7 938	7,2
1998	116 704	8 589	7,4
1999	123 988	9 042	7,3
2000	132 962	9 714	7,3
2001	137 927	10 284	7,5
2002	139 529	11 933	8,6
2003	143 913	12 389	8,6
2004	146 211	12 220	8,4



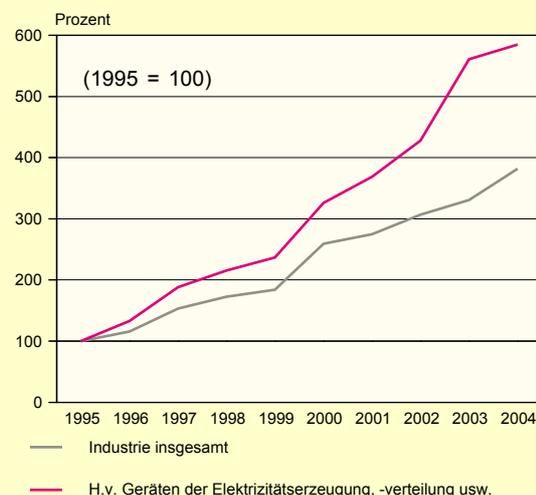
Gesamtumsatz

Jahre	Umsatz in Mill. Euro		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.	Anteil in %
1995	11 262	760	6,7
1996	12 207	852	7,0
1997	13 501	941	7,0
1998	15 281	1 068	7,0
1999	16 521	1 134	6,9
2000	19 063	1 331	7,0
2001	19 704	1 488	7,6
2002	20 259	1 669	8,2
2003	21 643	2 003	9,3
2004	23 345	2 157	9,2



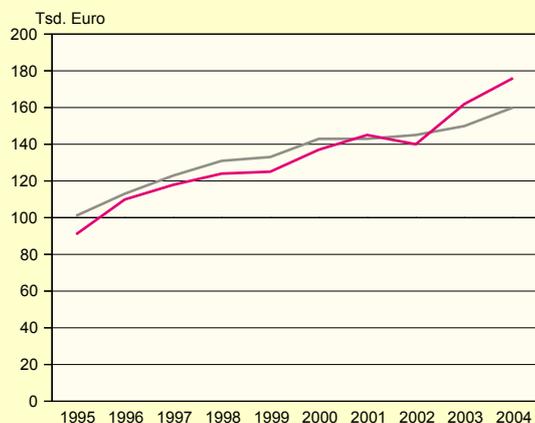
Auslandsumsatz

Jahre	Auslandsumsatz in Mill. Euro		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.	Anteil in %
1995	1 675	46	2,7
1996	1 933	61	3,2
1997	2 563	87	3,4
1998	2 891	99	3,4
1999	3 083	110	3,6
2000	4 339	151	3,5
2001	4 609	171	3,7
2002	5 133	198	3,9
2003	5 540	260	4,7
2004	6 401	271	4,2



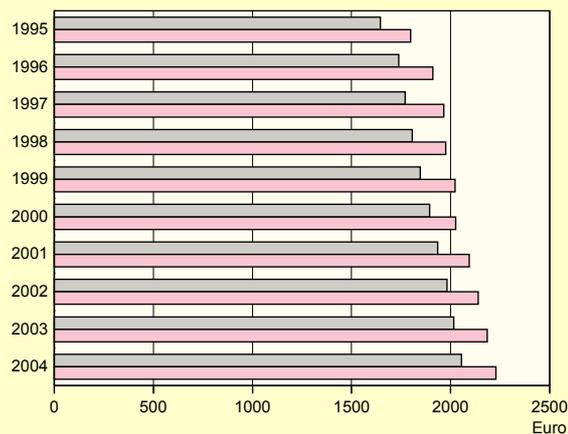
Umsatzproduktivität

Jahre	Umsatz je Beschäftigten in Tsd. Euro		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung usw.	Relation an Thür. Industrie insgesamt
1995	101	91	90,0
1996	113	110	97,3
1997	123	118	95,9
1998	131	124	94,7
1999	133	125	94,0
2000	143	137	95,8
2001	143	145	101,4
2002	145	139	96,6
2003	150	162	108,0
2004	160	176	110,0



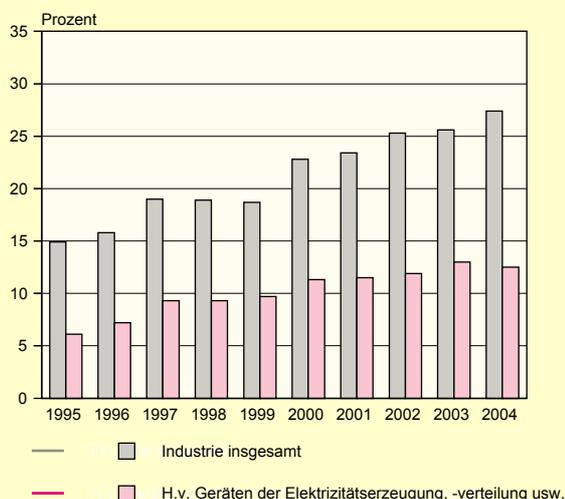
Durchschnittslohn

Jahre	Bruttolohn/-gehalt je Beschäft. (MD) in Euro		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung usw.	Abweichung
1995	1 646	1 798	+ 152
1996	1 738	1 910	+ 172
1997	1 771	1 966	+ 195
1998	1 807	1 975	+ 168
1999	1 847	2 022	+ 175
2000	1 894	2 025	+ 131
2001	1 935	2 094	+ 159
2002	1 981	2 139	+ 158
2003	2 016	2 185	+ 169
2004	2 055	2 229	+ 174



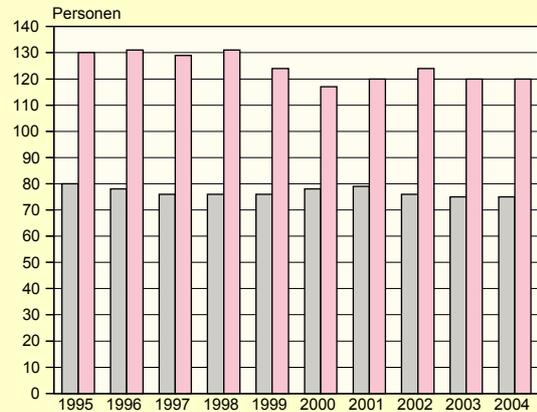
Exportquote

Jahre	Exportquote in Prozent		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung usw.	Abweichung
1995	14,9	6,1	- 8,8
1996	15,8	7,2	- 8,6
1997	19,0	9,3	- 9,7
1998	18,9	9,3	- 9,6
1999	18,7	9,7	- 9,0
2000	22,8	11,3	- 11,5
2001	23,4	11,5	- 11,9
2002	25,3	11,9	- 13,4
2003	25,6	13,0	- 12,6
2004	27,4	12,5	- 14,9



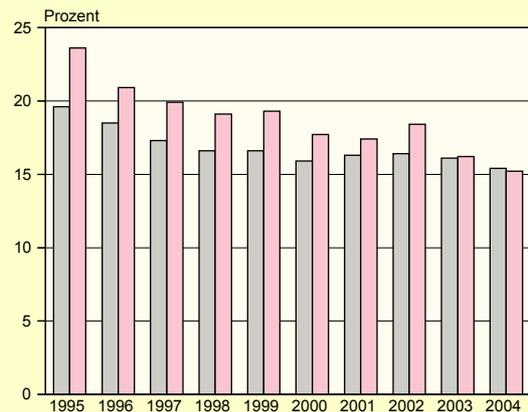
Beschäftigte je Betrieb

Jahre	Beschäftigte je Betrieb in Personen		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung usw.	Ab-weichung
1995	80	130	+ 50
1996	78	131	+ 53
1997	76	129	+ 53
1998	76	131	+ 55
1999	76	124	+ 48
2000	78	117	+ 39
2001	79	120	+ 41
2002	76	124	+ 48
2003	75	120	+ 45
2004	75	120	+ 45



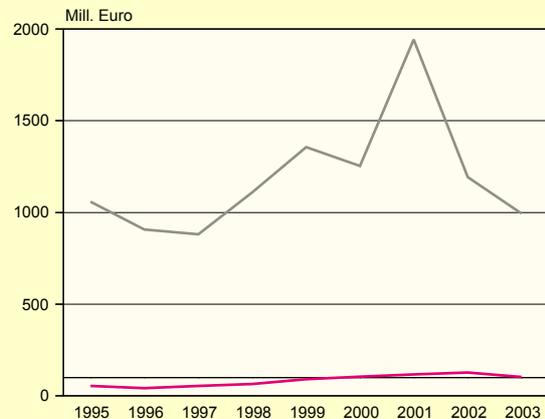
Lohnstückkosten

Jahre	Lohnstückkosten in Prozent		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung usw.	Ab-weichung
1995	19,6	23,6	+ 4,0
1996	18,5	20,9	+ 2,4
1997	17,3	19,9	+ 2,6
1998	16,6	19,1	+ 2,5
1999	16,6	19,3	+ 2,7
2000	15,9	17,7	+ 1,8
2001	16,3	17,4	+ 1,1
2002	16,4	18,4	+ 2,0
2003	16,1	16,2	+ 0,1
2004	15,4	15,2	- 0,2



Investitionen

Jahre	Investitionen in Mill. Euro		
	Industrie insgesamt	Herst. von. Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung usw.	Anteil in %
1995	1 059	54	5,1
1996	908	43	4,7
1997	882	54	6,1
1998	1 109	66	6,0
1999	1 356	91	6,7
2000	1 254	105	8,4
2001	1 943	117	6,0
2002	1 192	128	10,7
2003	994	104	10,5



Industrie insgesamt
 H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung usw.